

**Fondation Sociale Suisse
du Nord Cameroun
Hôpital de Petté
B.P.65 Maroua**

Nachrichtenblatt Nr. 94 (Mai 2015)

Liebe Freunde des Spitals von Petté

Am 21. März fand die heurige Jahresversammlung der FONDATION SOCIALE SUISSE DU NORD CAMEROUN (FSS) in Lausanne statt. Seit der Gründung dieser Vereinigung im Oktober 1967 setzt sich diese durch den Betrieb eines Buschspitals Spitals in erster Linie für das gesundheitliche Wohl, doch auch für die soziale Entwicklung der bitterarmen Bevölkerung von Petté im Hohen Norden Kameruns ein. Freudig und stolz dürfen wir feststellen, dass – Schritt für Schritt - Erfolge erzielt wurden. Dies auch dank dem Einsatz der Mitglieder der FSS.

Seit dem 1. Januar dieses Jahres wirken vor Ort der einheimische Arzt, Dr. Guide Mbou, als Chefarzt, sowie der ebenfalls einheimische Verwaltungsfachmann Zakarine, als Administrator. Gemeinsam mit ihnen haben wir die Pflichtenhefte gestaltet. Das Führungsgremium des Spitals setzt sich paritätisch zusammen aus dem Chefarzt und dem Administrator sowie aus dem „schweizerischen Tandem“ Christian Willa, Fachmann für Spitalverwaltung und mir, der „ehemaligen“ Buschdoktorin. Die elektronische Verbindung mit Petté ermöglicht den ständigen Kontakt und die stete Kontrolle. Sämtliche Probleme, namentlich in Fragen des Personal, der Finanzverwaltung, des Medikamentennachschubs u.u.u., bilden Gegenstand einer monatlichen Skype-Konferenz. Einzelfragen können tagtäglich - unmittelbar im Direktaustausch über Skype - besprochen werden. So hat sich eine neue Art der Führung und der Zusammenarbeit eingespielt. Wir sind glücklich, denn es klappt! Vor allem aber sind wir dankbar für das Vertrauen, das Sie, liebe Freunde des Spitals von Petté, uns durch Ihre Treue auch in dieser nicht leichten Übergangsphase bekunden.

Hier noch einige Zahlen aus dem Spitalbericht 2014:

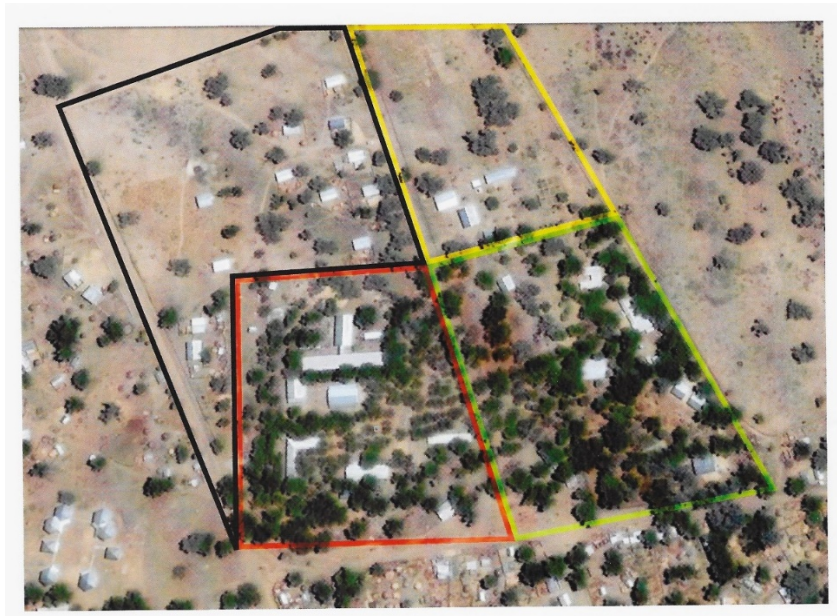
- 1063 HIV-Patienten wurden behandelt (Trithérapie) und 111 Tuberkulosekranke gepflegt;
- 2542 Patienten wurden hospitalisiert;
- 300 chirurgische Eingriffe wurden getätigt und
- 522 Entbindungen vorgenommen (wobei 2014 erstmals kein Todesfall einer Mutter zu verzeichnen war).

Das Labor, die Röntgenanlage, die Apotheke, alles funktioniert gut und dies, wiewohl die Unsicherheit im Hohen Norden Kameruns aufgrund des Terrors von BOKO

HARAM und seiner Banditen gross ist. Das ist auch der Grund, weshalb die Bevölkerung – je länger je weniger – über die notwendigen Geldmittel verfügt, um Heilungs- und Transportkosten ganz oder teilweise selbst zu tragen; auch besteht vermehrt Mangel an Nahrungsmitteln; bloss zu einem kleinen Teil können wir diesen durch Abgabe von Produkten aus unserm Frauenzentrum wettmachen. Aus diesen Gründen sind die Hilfs- und Unterstützungsbedürfnisse in dieser Zeit der ständigen Unsicherheit rasant gestiegen; wir hoffen auf Ihr wohlwollendes Verständnis und rechnen mit Ihrer Grossherzigkeit.

In diesem Sinne wollen wir „gemeinsam am Werk bleiben“: Von Herzen Dank.

Dr Anne-Marie Schönenberger und die Equipe von Petté



Sicht auf Spital Petté mit Google Earth

Spital (rot), Verwaltung (grün), GIC Espace Avenir Femmes de Petté (gelb),
Wohnungen des Personals (schwarz)

Postkonto : 10-11223-3

Hôpital de Petté, B.P. 65
Maroua - Cameroun
hopitalpette1@yahoo.fr
www.hopital-pette.ch
Telefon : 00237 75 41 21 67

Fondation sociale suisse du Nord-Cameroun
CH - 1004 Lausanne
Dr Anne-Marie Schönenberger,
Ärztliche Direktorin (amschoenberge@bluewin.ch)